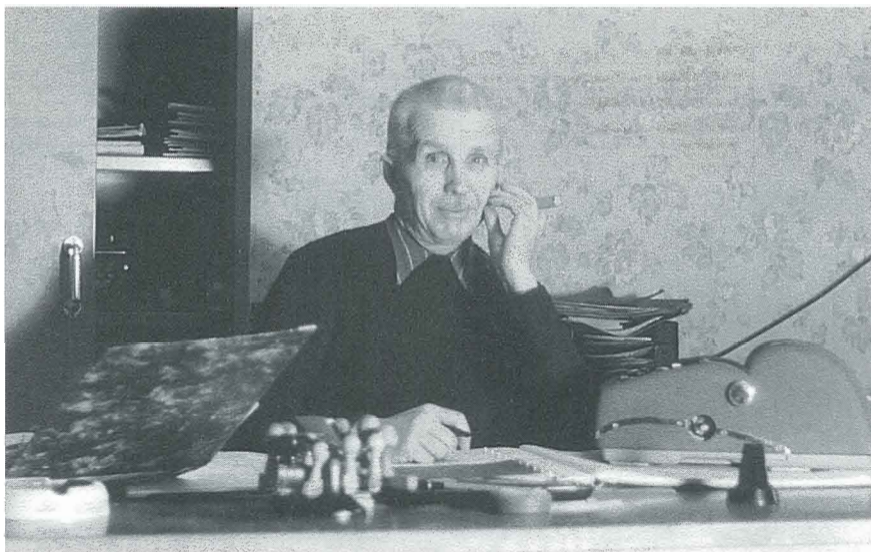


Drei Bürgermeister von Böddiger von 1933 - 1956



Friedrich Schnitzerling



Adam Rübekönig



Adam Bähr

Der neue Bürgermeister von Böddiger heißt Walter Bähr

Böddiger (ct). Die Spannungen, die sich infolge der Gemeindevahl innerhalb der Bevölkerung gebildet hatten, sind beseitigt. In der zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode herrschte ein versöhnlicher Ton. Wesentlich dazu beigetragen hatten die einleitenden Worte des mit der Versammlungsleitung beauftragten Vertreters der SPD, Wilhelm Güth, der betonte, die Streittaxt müsse begraben werden, um den dörflichen Frieden wieder herzustellen.

Da der bisherige Bürgermeister, Adam Bähr, aus gesundheitlichen Gründen auf seine Wiederwahl verzichtete, wurde der Vorschlag der SPD, dessen Sohn, den Landwirt Walter Bähr, zu wählen, von allen drei Fraktionen gebilligt. Der neue Bürgermeister versprach, sein Amt treu und gewissenhaft zu führen. Auch in der Frage der Schöffen herrschte Einmütigkeit über folgende Kandidaten: 1. Wilhelm Güth (SPD), 2. Georg Jendrusch (BHE), 3. Heinrich Wurst (SPD).

Friedrich Schnitzerling I gab als Sprecher der Gemeinschaftsliste seiner Freude über die Wiederherstellung der Harmonie im Dorf Ausdruck und betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den sogenannten „großen und kleinen Leuten“. Sein Dank galt dem scheidenden Bürgermeister für seine treue Arbeit während der letzten acht Jahre. Als Sprecher des BHE kritisierte Alfred Smasal die geringe Bereitstellung von Baugelände für Bauwillige seit 1945. Ein Programm hat die neue Gemeindevertretung noch nicht vorgelegt.



HNA 1956



Bürgermeister W. Bähr ernannt Altbürgermeister Gleißner 1965 zum Ehrenbürger